

Optimale Projektabwicklung vorbereiten und durchführen - für Entscheider

Referent: Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Siemon, Göttingen

Datum: Dienstag, 09.06.2026, 09:30 - 17:00 Uhr

Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 439,- Euro zzgl. 19% MwSt.



Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Siemon

ist Architekt und von der IHK Kassel öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Architektenleistungen und Honorare. Er verfügt über langjährige Erfahrung als praktischer Architekt im Krankenhausbau, Sachverständiger, Projektsteuerer und Berater bei Großprojekten. Der Referent ist Verfasser des in der 5. Auflage vorliegenden Fachbuchs "Baukostenplanung" und des in der 7. Auflage erschienenen Fachbuchs "HOAI-Praxis" sowie Mitautor des HOAI-Kommentars Korbion/Mantscheff/Vygen (9. Auflage) und kann zahlreiche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften vorweisen. Außerdem war Herr Siemon als ARGE-Partner am HOAI 2013-Gutachten für das Bundeswirtschaftsministerium beteiligt. Darüber hinaus war er im Rahmen eines Forschungsauftrags zur HOAI für das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung bei der Bewertung von Leistungen tätig. Herr Siemon ist Lehrbeauftragter für Projektmanagement an der Technischen Universität Braunschweig.

Teilnehmerkreis

Adressaten dieses Seminars sind Projektleiter, öffentliche und private Auftraggeber, Architekten, Ingenieure, Generalplaner und Rechtsanwälte. Wir freuen uns auf Sie!

Ziel

Die Komplexität bei Planungen und Projektabwicklung steigt immer weiter an. Entscheidungen müssen innerhalb kurzer Fristen getroffen werden. Terminsicherung wird immer wichtiger. Die alten Herangehensweisen reichen oft nicht mehr aus, um Projekte erfolgreich abzwickeln. Das Seminar zeigt auf, was Entscheider/Projektleiter zur Bewältigung dieser Anforderungen wissen sollten und wie das Wissen im Tagesgeschäft optimal eingesetzt wird.

Im Seminar werden u.a. Zuständigkeitsfragen und optimale Vertragsanbahnungen erörtert. Fachliche Risiken bei Kosten, Qualitäten und Termine werden einer intensiven Würdigung unterzogen und souveräne Konfliktbewältigung aus fachlicher Sicht erörtert. Planernachfrage sind ebenfalls Thema. Die Mitwirkung und Mitverantwortung der Beteiligten wird anhand von Regelungsbeispielen und Praxisfällen behandelt. Das Seminar beleuchtet die Themen jeweils aus Sicht des Auftraggebers und der unterschiedlichen Planer, so dass alle Sichtweisen gewürdigt werden.

Themen

1. Identifikation von projektrelevanten Einflussfaktoren und Berücksichtigung bei den Verträgen / Vergabeverfahren
2. Definition von einzelfallbezogenen Projektzielen und deren übersichtliche Einstellung in Planungsverträge
3. BGB / HOAI bei der Projektabwicklung fortschrittlich anwenden
4. Wichtige Vertragsregelungen als Basis zur Planungsoptimierung und Terminsicherung
5. Technische Sachzwänge in den jeweiligen Planungsphasen erfolgreich managen
6. Prioritäten: Welche Maßgaben müssen immer passen, wo gibt es Spielräume?
7. Was der Auftraggeber wann leisten muss und was erreicht er damit
8. Schnittstellenmanagement im Praxistest, Hohes Optimierungspotential schöpfen
9. Mitwirkungspflichten aller Beteiligten respektieren und auch einfordern
10. Optimales Management bei Planungsänderungen, mit Beispielen und Hinweisen zur schnellen Entscheidungsfindung
11. Vorausschauende Kostensteuerung, Theorie und gute Praxis, was muss dafür beauftragt werden, wie erfolgt die optimale Abwicklung
12. Erfolgreiches Krisenmanagement - Herangehensweisen für Entscheider als Auftraggeber und als Planer
13. Umgang mit Einflüsse des Öffentlichen Baurechts auf die Projektdurchführung
14. Praxisbeispiele mit Anwendungshinweisen

Optimale Projektabwicklung vorbereiten und durchführen - für Entscheider

Referent: Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Siemon, Göttingen

Datum: Dienstag, 09.06.2026, 09:30 - 17:00 Uhr

Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 439,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Seminarablauf

09:30 - 11:00 Referat (1,5 h)

11:00 - 11:15 Kaffeepause

11:15 - 12:45 Referat (1,5 h)

12:45 - 13:45 Mittagessen

13:45 - 15:15 Referat (1,5 h)

15:15 - 15:30 Kaffeepause

15:30 - 17:00 Referat (1,5 h)

Fragen sind dem Referenten jederzeit willkommen.